

## KIND und KINDLICH im Reformierten Gesangbuch

*kursiv:* Kind(er)= Kind(er) Gottes

*kursiv:* Gotteskinder, Kinder des Lichts, des Tages, der Gnade, der Treue, des Lebens

**fett:** Jesus, Jesulein, Christus-, Gotteskind; Knabe (= Jesus), Söhnelein (= Jesus)

RG 4 – 102: Psalmen

RG 174 – 188: Lieder zur Taufe

RG 358 – 431: Lieder zu Advent und Weihnachten

### Kind, Kindlein

- 7, 2 Den Leugner widerlegt des Säuglings Mund; der Kinder Lallen tut dich ... kund.  
3 was ist der Mensch, dass du, Herr, sein' gedenkst, des Menschen Kind,
- 11, 1 *Den Kindern deiner Gnade bin ich von Herzen hold und flieh die Unheilspfade*
- 32, 4 Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: Lass fahren dahin,
- 59, 3 Wie Väter mit Erbarmen auf ihre zarten Kindlein schaun, so tut der Herr uns
- 61, 4 Er vergibt uns alle Sünd wie ein Vater seinem Kind.
- 87, 2 Bei dir mein Herze Ruhe findt, wie bei der Mutter ruht das Kind.
- 99, 7 *Ihr Kinder Gottes, lobt und preist Vater und Sohn und Heiligen Geist. Halleluja.*
- 100, 5 ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen ...: Den gütigen Vater, den wollen wir loben.
- 163, 4 *Komm o Herr, ... dass dir einst nicht eine fehle in der Gotteskinder Reihn.*
- 174, 1 dieses Kindlein kommt zu dir, weil du den Befehl gegeben: «Lasst die Kinder zu mir kommen!» und dein Arm sie aufgenommen.  
2 Darum kommen wir zu dir; nimm dies Kind von unsern Armen ... *und erzeige dein Erbarmen, dass es dein Kind hier auf Erden und im Himmel möge werden.*  
4 Was wir für dieses Kind erleht, wollst du gnädiglich vollbringen.
- 175 Sorge, Herr, für unsre Kinder, Sorge für ihr wahres Heil.
- 178, 2 Ach präge jedem Kinde dein Wort recht tief ins Herz,
- 179, 2 *So rufe dieses Kind mit Namen, das nun nach deinem Sohne heisst.*
- 181, 1 Bi de Tauffi chömed miir, Herr, mit öisem Chind zu diir.  
3 Äifach choo, grad wie mer sind, chlii und hilflos wien es Chind.
- 182, 1 Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen?
- 184, 1 wir danken dir für dieses Kind und alles Glück, das nun beginnt.  
2 weil du ein Freund der Kinder bist, nimm dich des jungen Lebens an,

- 4 So segne nun auch dieses Kind und die, die seine Nächsten sind.
- 186, 2 Voller Bangen vor der dunklen Zukunft legen wir das Kind in deine Hände:
- 187, 1 Wir bringen dieses Kind zu dir, Herr Jesus, guter Hirt,  
2 Ein jedes Kind, so schwach und klein, in deiner Obhut steht.  
5 So segne das getaufte Kind und schliesse die mit ein, die ihm ... Vorbild sind.
- 213, 3 *lass mich unter deinen Kinder leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.*
- 215, 1 Herr, wir warten arm und hungrig wie die Kinder auf das Brot.
- 243, 4 *Dein Geist ... gibt Zeugnis meinem Geist, dass ich dein Kind ... sei,*
- 358, 1 Nun komm, der Heiden Heiland, als der Jungfrau **Kind** erkannt.
- 360, 4 Zu Bethlehem geboren im Stall ein **Kindlein**, gibt sich für uns verloren:  
5 Und wer dies **Kind** mit Freuden umfassen, küssen will, muss ... mit ihm leiden
- 367, 8 *Er kommt, ... schafft, dass bei Gottes Kindern verbleib ihr Erb und Teil.*
- 368, 2 Ein kleines **Kindlein** ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.  
3 Als das **Kindlein** durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen.
- 370, 3 Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters **Kind**.
- 372, 2 Dem alle Engel dienen, wird nun ein **Kind** und Knecht. ... Er soll errettet werden,  
wenn er dem **Kinde** glaubt.
- 374, 2 Bist der Schöpfer aller Ding ... lässt in Demut dich als **Kind** von der Krippe tragen  
*und von deinen Kindern blind an den Kreuzstamm schlagen.*
- 375, 3 kein Kind, das nachts erschrocken schreit, weil auf dem Pflaster Stiefel dröhnen.  
4 Das Volk jauchzt auf und ruft: «Uns ist ein **Kind** geboren!»  
7 Das **Kind** zieht als ein König ein und Davids Thron wird niemals fallen.
- 385, 2 Tröst mir mein Gemüte, o **Kindlein** zart und rein ... o liebstes **Jesulein**:
- 386, 1 Ein **Kind** geborn zu Betlehem; des freuet sich Jerusalem.  
5 Sie gingen in das Haus hinein und grüssen das **Kind** und die Mutter sein.
- 388, 1 Ein **Kind** ist uns geboren heute, das alle Welt erfreut, ... wendet unser Leid.
- 389, 2 Zu dem **Kinde** voll Verlangen ziehn von ferne die Könige her. ... Welch herrlich  
**Kind** der Jungfrau ward gegeben: ganz Gott und Mensch,  
4 Du Herr der Welt und kleines **Kind**, hilf, deinen Weg des Kreuzes treu zu teilen;
- 392, 2 Des ewgen Vaters einig **Kind** jetzt man in der Krippe findt;  
3 er ist ein **Kindlein** worden klein, der alle Ding erhält allein.  
4 *es leucht' wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.*
- 393, 1 sie sagten ihn'n: «Ein **Kindlein** zart das liegt dort in der Krippe hart ...»
- 394, 2 «... Euch ist ein **Kindlein** heute geborn von einer Jungfrau auserkorn. ...  
ein **Kindlein** so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

- 5 da findet ihr das **Kind** gelegt, das alle Welt erhält und trägt.»
- 7 Wes ist das schöne **Kindlein**? Es ist das liebe **Jesulein**.
- 395, 2 Er kommt aus seines Vaters Schoss und wird ein **Kindlein** klein;
- 4 Wie könnt es doch sein freundlicher, das herze **Jesulein**.
- 397, 1 Uns ist geborn ein **Kindlein**; ... Sein Name heisst Immanuel;
- 398, 1 Zu Betlehem geboren ist uns ein **Kindlein**. Das hab ich auserkoren,
- 3 O **Kindlein**, von Herzen dich will ich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen,
- 399, 2 Aus Gottes ewgem Rat hat sie ein **Kind** geboren, welches uns selig macht.
- 400/1, 2 Gott wird Mensch: ... Gottes **Kind**, das verbindet sich mit unserm Blute.
- 403, 6 da wir das ... glauben und mit unserm Munde danken dir, o **Jesulein**.
- 7 Schönstes **Kindlein** in dem Stalle, sei uns freundlich;
- 404, 3 Gott wird ein **Kind**, träget und hebet die Sünd. Alles anbetet und schweiget.
- 4 Gehet hinein, eins mit dem **Kinde** zu sein, die ihr zum Vater wollt gehen.
- 6 König der Ehren, aus Liebe geworden zum **Kinde**,
- 407, 1 Singt dem **Kindlein** in dem Stall, preist Gott Vater allzumal.
- 408, 6 *Du ... wirst unser Freund und Bruder hier, und Gottes Kinder werden wir.*
- 410, 2 Nun wird ein König, aller Welt ... zum Heil bestellt, ein zartes **Kind** geboren.
- 4 der Löwe spielet mit dem Lamm, das Kind am Nest der Schlangen.
- 5 Hier in der Krippe liegt ein **Kind** mit lächelnder Gebärde.
- 412, 1 Holder **Knabe** im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.
- 413, 1 sehet das **Kindlein**, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten den König,
- 414, 1 Kommet, ihr Hirten ... kommet, das liebliche **Kindlein** zu schau.
- 415, 1 Du **Kind**, zu dieser heiligen Zeit gedenken wir auch an dein Leid,
- 416, R Freut euch von Herzen, ihr Christen all, kommt her zum **Kindlein** in dem Stall.
- 2 Das **Kindlein** auserkoren ... hat Himmel und Erd erfreut.
- 4 tut alle das **Kindlein** grüssen, kommt her zu ihm mit Freud.
- 417, 2 Uf em **Chindli** liit e fiine helle Strahl vo Himmelslicht.
- 420, 2 «Du sollst Mutter Gottes sein, Jesus Christ dein **Söhnelein!**»
- 5 In dem Stall bei Esel und Rind kam zur Welt das heilige **Kind**.
- 7 « ... Dies soll euch zum Zeichen sein; 's **Kindlein** liegt im Krippelein.»
- 8 Sie gingen eilend und fanden die beiden, Maria u. Josef ... und dazu das **Kindlein**
- 9 Myrrhen, Weihrauch und auch Gold brachten sie dem **Kindlein** hold.
- 423, 1 Eilt herbei und seht das **Kindlein** in dem Stall! ... Gott ist Mensch.
- 2 Kommt, ihr Hirten ..., knieet hin und betet an das **Christuskind**.

3 Lasst auch uns nun eilen zu der Krippe hin, vor dem **Gotteskind** ... niederknien,  
 424, 2 si lauffed und springed und findet dänn gschwind im Chrippli das **Chind**.  
 3 O Vatter, lueg au das **Chind** uf em Strau., wie' s d'Chelti tuet gschpüre,  
 4 O **Chind**, Gottes Sohn, uf em himmlische Thron, du chunsch voll Verbarme  
 427, 5 Noch einmal lasse Engelscharen singen. Noch einmal führe uns zu deinem **Kind**.  
 428, 6 Sieh die Not der Armen und das **Kind** im Stall. Gott will sich erbarmen,  
 429, 1 In tausend Hütten wird das **Kind** geboren. Und jeder Ort ist Krippe unsres Herrn.  
 5 Das **Kind** im Stall soll dir geboren werden. Du weisst nicht wie?  
 430, 3 **Kind**, von dem die Mutter singt, Leben, das uns Leben bringt,  
 4 **Kind**, das in der Krippe liegt, König, der sich selbst besiegt,  
 441, 2 Du bist ja nicht ein Sünder wie wir und unsre Kinder,  
 442, 1 Gott des Vaters einigs Kind wird ins Grab getragen.  
 457, 3 in unmenschlichen Systemen lebt er wehrlos wie ein Kind.  
 503, 3 *Und wen du kennest als dein Kind, wo in der Welt zerstreut sie sind,*  
 518, 3 *Zieh uns in dein Liebesreich; mach aus Sündern Gotteskinder;*  
 531, 3 Weisst du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf?  
 535, 5 du bist so gross, und ich lieg in deinem Schoss wie im Mutterschoss ein Kind;  
 536, 4 Er hät au 's chliinschte Chind i siine Händ  
 540, 4 *er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und seinen Kindern Brot.*  
 544, 1 *Ihr Gotteskinder, schweiget nicht und lasst hinauf ... des Herzens Opfer steigen.*  
 548, 4 wie von treuen Müttern in schweren Ungewittern die Kindlein ... bewahret werden,  
 5 *also ... lässt Gott ihm seine Kinder ... in seinem Schosse sitzen.*  
 560, 4 *damit, die wir geboren blind, doch werden noch des Tages Kind'*  
 561, 3 und mach in uns die Herzen rein, dass wir wie Kinder werden klein  
 568, 3 *Du sprachst: «Mein Kind, nun liege; der Feind dich nicht betrüge ...»*  
 584, 6 Er segnet deiner Bäume Frucht, dein Kind, dein Land, dein Vieh.  
 594, 8 so lass die Englein singen: «Dies Kind soll unverletzet sein.»  
 599, 5 lass uns einfältig werden und vor dir ... wie Kinder fromm und fröhlich sein.  
 616, 1 *Vater, nie dein Kind verlassen, immer kann ich dich umfassen.*  
 629, 2 *Ernähre uns, die Kinder dein, der du nährst alle Vöglein.*  
 660, 3 *Jesus rufet euch, und er macht aus Sündern Gotteskinder.*  
 677, 5 *und die so reine Vatergüt, in der uns arme Sünder er trägt als seine Kinder.*  
 9 Tu wie dein Kind und lege dich in deines Vaters Arme; bitt ihn und flehe,

- 680, 4 *Arbeit darf nicht ruhn, wenn du, was deinen Kindern erspriesslich ist, willst tun.*  
 11 *Wohl dir, du Kind der Treue, du hast und trägst davon ... den Sieg und Ehrenkron.*
- 695, 2 *Lass ruhn zu deinen Füßen dein armes Kind; er will die Augen schliessen*  
 707 *Bei Gott bin ich geborgen, still, wie ein Kind, bei ihm ist Trost und Heil.*
- 723, 11 *Du siehst dein Kind, wie oft es wein' und was sein Kummer sei;*  
*(urspr. Text: Du siehst, wie oft ein Christe wein' und was sein Kummer sei;)*
- 724/5, 10 *ei, so heb ich meine Hände zu dir, Vater, als dein Kind;*
- 728, 7 *Lob sei dir ... für deines Trostes frohe Lehre, die mich ein Kind des Lebens heisst.*
- 737, 1 *nach deiner ewgen Huld und Treu steh deinen Kindern gnädig bei.*
- 746, 2 *Ihr... müsst dem Vater trauen, Kinder sein als Greis.*
- 754, 6 *gehöre ihm durch meine Tauf ..., nahmst mich zu deinem Kinde auf.*
- 787, 3 *Kann und mag auch verlassen ein Mutter je ihr Kind und also gar verstossen, ...*  
*Und ob sich's möcht begeben, dass sie ihr Kind verstösst: Gott schwört*
- 793, 2 *Kommt, ach kommt, ihr Gotteskinder, und erneuert euren Bund;*
- 794, 3 *Da ist kein Knecht noch Freier mehr; denn sie sind alle Kinder.*
- 798, 3 *Gott schuf die Welt nicht bloss für mich; mein Nächster ist sein Kind wie ich.*
- 799, 1 *Nimm uns zum Eigentum, bereite dir zum Ruhm deine Kinder.*

### **Kleine, Kleinste = Kinder (unmündig, schwach, hilflos)**

- 100, 5 *ihr Kinder und Greise, ihr Kleinen und Grossen: einfältig und weise:*
- 101, 3 *Der Herr bleibt Anwalt all der Seinen. Er krönt die Schwachen und die Kleinen.*
- 186, 3 *du trägst das All in seinen Tiefen, neigst dich zu den Kleinen, zu uns allen.*
- 247, 5 *Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Grosse, loben Kleine;*
- 426, 2 *Zum Häiland führt de Stärn öis hii, drum folged ali, gross und chlii!*
- 536, 6 *Er hät drum Gross und Chlii i siine Händ.*
- 548, 11 *lass Grossen und auch Kleinen die Gnadensonne scheinen.*
- 631, 5 *Wir bitten deine Güte, wollst uns hinfort behüten, uns Grosse mit den Kleinen;*
- 798, 6 *Was ich den Nächsten hier getan, dem Kleinsten auch von diesen,*

### **die Unmündigen, der Säugling, das Neugeborene; Kindesbeine, Kindesgestalt**

- 7, 2 *Verborgen hast du dich ... und lässtest die Unmündigen dich preisen. Den Leugner  
 widerlegt des Säuglings Mund; der Kinder Lallen tut dich, Vater, kund.*
- 186, 1 *mit dem Neugebornen ... kommen wir zu dir: Du schufst das Leben.*

- 233, 1 Nun danket alle Gott ..., der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan.
- 404, 8 Gib mir auch bald, Jesus, die Kindesgestalt, völlig mich dir zu ergeben.

### **kindlich** vertrauen / hoffen / beten / gehorchen

- 59, 3 Wie Väter mit Erbarmen auf ihre zarten Kindlein schaun, so tut der Herr uns Armen, wenn wir nur kindlich ihm vertraun.
- 247, 7 du stellst uns dem Vater vor, wenn wir kindlich auf dich hoffen;
- 293, 4 Hör unser kindliches Gebet, das allen Menschen Heil erfleht;
- 510, 5 Mein Wirken, Wollen und Beginnen sei kindlich folgsam deinem Trieb;
- 519, 4 In Gewitternacht und Grauen lasst uns kindlich ihm vertrauen!
- 597, 1 Herr, der du mir das Leben bis diesen Tag gegeben, dich bet ich kindlich an.
- 661, 5 Innig an dir kleben, kindlich in dir leben, sei mein Himmel nur.

### **einfältig** (= arglos wie ein Kind), **Einfalt**

- 70, 3 Lass mich in Einfalt trauen dir, wenn ich erliege, hilf du mir.
- 100, 5 Ihr Männer und Frauen, ... ihr Kleinen und Grossen, einfältig und weise:
- 162, 6 Mache mich einfältig, innig, abgeschieden, sanft und still in deinem Frieden;
- 599, 5 lass uns einfältig werden und vor dir ... wie Kinder fromm und fröhlich sein.

Und sie kamen nach Kapernaum. Und als er im Haus war, fragte er sie: Was habt ihr auf dem Weg besprochen? Sie aber schwiegen; denn sie hatten auf dem Weg miteinander besprochen, wer der Größte sei. Und er setzte sich und rief die Zwölf und sprach zu ihnen: Wenn jemand will der Erste sein, der soll der Letzte sein von allen und aller Diener. Und er nahm ein Kind, stellte es mitten unter sie und herzte es und sprach zu ihnen: **Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.** (Markus 9,33-37)

Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: **Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.** Wahrlich, ich sage euch: **Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.** Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie. (Markus 10,13-16)